

SINGULUS TECHNOLOGIES AG, Kahl am Main

Hauptversammlung am 06. Juni 2007

Stefan A. Baustert, Vorsitzender des Vorstandes

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Aktionäre,

ich begrüße Sie ganz herzlich im Namen des Vorstands der SINGULUS TECHNOLOGIES AG zur Hauptversammlung 2007 und darf mich in neuer Funktion kurz vorstellen.

Seit Januar 2003 gehöre ich dem Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG an, zunächst verantwortlich für die Ressorts Finanzen, Rechnungswesen, Personal und Einkauf. Im Oktober letzten Jahres hat mich der Aufsichtsrat mit Wirkung zum 01. November 2006 zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt, nachdem Herr Klaus Hammen bekannt gegeben hat, dass er das Unternehmen zum Ende des Jahres verlassen möchte.

Neu im Vorstand ist Herr Dr. Anton Pawlakowitsch, der seit 01. Januar 2007 die Ressorts Technik sowie Forschung und Entwicklung verantwortet. Damit wird der Bedeutung dieser Ressorts in unserem Unternehmen Rechnung getragen.

Soviel zu den personellen Veränderungen seit der letzten Hauptversammlung.

Mein Bericht, den ich Ihnen erstatten möchte, umfasst folgende Bereiche:

- 1) Rückblick auf das Geschäftsjahr 2006
- 2) die dritte Generation optischer Speichermedien, HD DVD und Blu-ray
- 3) neue Arbeitsgebiete bei SINGULUS
- 4) Ausführungen zu einzelnen Punkten der heutigen Tagesordnung und
- 5) zukünftige Ausrichtung des Unternehmens

Das Jahr 2006 war für unser Unternehmen sehr ereignisreich und in vielfacher Hinsicht herausfordernd. Management und Mitarbeiter hatten nicht nur mit einem weiterhin schwachen Markt zu kämpfen; die Übernahme der STEAG HamaTech AG sowie die Veränderungen im Vorstand erforderten ein hohes Maß an gemeinsamer Anstrengung, gegenseitiger Unterstützung und persönlichem Einsatz von unseren Mitarbeitern.

Erneut haben wir bewiesen, dass wir auch unter schwierigen Randbedingungen in der Lage sind, Umsatz und Ergebnis zu steigern.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vorjahresvergleich von 244,4 Mio. € auf

283,1 Mio. € an. Darin enthalten sind die Umsätze der erstmalig konsolidierten HamaTech Gruppe. Im Berichtsjahr wurde der Umsatz erneut maßgeblich durch das Prerecorded-Geschäft mit unseren Anlagen SPACELINE und SKYLINE bestimmt.

Im Geschäftsjahr 2006 war Europa einschließlich Deutschland erneut unser wichtigstes Absatzgebiet mit einem Anteil am Gesamtumsatz von 41,9 %. Amerika war mit einem Anteil von 28,0 % höher als im Vorjahr. Auf die Region Asien entfielen 27,5 % des Umsatzes. Das Geschäft in Afrika und Australien war mit 2,6 % des Umsatzes auf niedrigem Niveau leicht rückläufig.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich auf 4,0 Mio. € gegenüber 2,1 Mio. € im Vorjahr leicht erhöht. Der Jahresüberschuss stieg von 7,3 Mio. € in 2005 auf 11,1 Mio. € in 2006 an. Allerdings findet sich hier ein einmaliger Steuerertrag in Höhe von ca. 8 Mio. € wieder, der auf eine grundlegende Änderung der Praxis bei der Besteuerung thesaurierter Gewinne bis zum Jahr 2000 zurückzuführen ist.

Der Auftragseingang im Berichtsjahr lag einschließlich der erstmals konsolidierten HamaTech Gruppe mit 319,0 Mio. € um rund 28 % über dem des Vorjahres. Beim Auftragsbestand zum Jahresende 2006 konnten wir mit 81,5 Mio. €, einschließlich der konsolidierten HamaTech Gruppe, eine deutliche Verbesserung gegenüber Vorjahr verzeichnen.

Das Eigenkapital der Gruppe ist von 255,5 Mio. € per 31. Dezember

2005 auf 274,7 Mio. € zum Berichtsjahresende angestiegen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 69,1 % und damit auf einem hohen Niveau. Die Eigenkapitalrendite – gemessen am Verhältnis von Gewinn vor Steuern zu Eigenkapital – beträgt 1,6 % im Vergleich zu 1,3 % im Vorjahr.

Die Einstellung des Jahresüberschusses in die Rücklagen des Unternehmens erfolgt auf Basis des Vorschlags der Organe des Unternehmens an die Hauptversammlung. Gemäß § 16.3 der Satzung wird der handelsrechtliche Jahresüberschuss der SINGULUS TECHNOLOGIES AG in Höhe von 54.581,60 € zur Hälfte in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 27.290,80 € soll durch Beschluss der Hauptversammlung ebenfalls in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt werden.

Mit Wirkung zum 27. Januar 2006 hat SINGULUS TECHNOLOGIES 66,28 % der Anteile an der STEAG HamaTech von der RAG übernommen. Am 21. April 2006 wurde dann zwischen der SINGULUS TECHNOLOGIES Beteiligungs GmbH und der STEAG HamaTech AG ein Beherrschungsvertrag abgeschlossen. Am 21. Juni 2006 hat die Hauptversammlung der STEAG HamaTech AG dem Beherrschungsvertrag zugestimmt.

Mit dem Zusammenschluss beider Unternehmen ist ein wichtiger Konsolidierungsschritt in der Branche erfolgt, der für den gemeinsamen weiteren Erfolg des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns entscheidend ist und den wir für äußerst wichtig für unser Unternehmen

halten. Der Zusammenschluss mit HamaTech ist die Basis für eine Technologie- und Marktführerschaft in allen Optical Disc Formaten.

Um weitere Kosteneffizienzen zu nutzen und Synergien durch eine klare Positionierung der Marken zu realisieren, haben wir entschieden, die erfolgreichen Aktivitäten des Geschäftsbereichs Prerecorded Disc, das heißt Maschinen für vorbespielte CDs und DVDs, bei SINGULUS am Standort Kahl zu bündeln. Dagegen sind die Aktivitäten der Recordable Disc, also der CD-R und DVD-R bei SINGULUS eingestellt worden. Diese Aktivitäten werden wir unter dem Namen der HamaTech – zentralisiert aus Kahl - weiterführen. Wir halten mittlerweile rund 90 % der Anteile an HamaTech.

Mit Wirkung zum 01. Oktober 2006 hat die HamaTech 51 % der Anteile an ihrem slowakischen Tochterunternehmen STEAG Electronic Systems verkauft. Diese Gesellschaft ist im Bereich der Vormontage und Lohnveredelung tätig und damit nicht im Fokus unserer Strategie.

Zum 08. Februar 2007 veräußerte HamaTech ihre 100 %ige Tochter STEAG ETA-Optik an das skandinavische Unternehmen AudioDev. Dieses Unternehmen war stark verlustträchtig und hat unser Ergebnis 2006 erheblich belastet. Insofern wird der Verkauf einen positiven Effekt auf das Ergebnis 2007 haben.

Das Unternehmen APE, das sich im Halbleiternahen Photomaskengeschäft betätigt, werden wir im Konzern behalten. Mit seinen guten Margen leistet es zur Gesamtperformance einen positiven Beitrag.

Mit diesen Maßnahmen haben wir die angekündigte Portfoliooptimierung abgeschlossen.

Unser Hauptarbeitsgebiet – der Optical Disc Markt und seine Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2006 konnten wir gegenüber dem Vorjahr mehr Maschinen zur Herstellung von CD absetzen, verzeichneten jedoch rückläufige Zahlen für den DVD-Maschinen-Absatz. Obwohl die CD als erstes Format der Optical Disc bereits vor rund 25 Jahren in den Markt eingeführt wurde, betrug der Absatz an CD Discs weltweit immer noch über 11 Milliarden Stück in 2006. Bei CD Replikationslinien konnten wir im letzten Geschäftsjahr erste größere Aufträge für Ersatzinvestitionen verzeichnen.

Die geringere Nachfrage nach DVD-Maschinen wird von Kundenseite vor allem mit einer Zurückhaltung aufgrund anstehender Investitionen bei der dritten Generation an Optical Disc Maschinen begründet.

Beim Abverkauf von Recordable Maschinen CD-R und DVD-R erreichten wir in 2006 die gleiche Größenordnung wie 2005.

Der Mastering-Maschinen Absatz war rückläufig. Auch hier steht der Wechsel zur nächsten Generation an Mastering-Maschinen an, für den wir mit unserer gerade im Markt eingeführten CRYSTALLINE bestens gewappnet sind.

Marktforschungsinstitute, wie Understandings & Solutions erwarten, dass der Markt der 2. Formatgeneration, der DVD, auch in den nächsten

Jahren weiter wachsen wird. Neue Bestseller aus Hollywood, die Verbreitung der DVD in Osteuropa, China, Afrika und anderen Regionen sollen das Gesamtvolumen an verkauften DVDs von ca. 7,6 Milliarden in 2007 auf 9,6 Milliarden in 2010 ansteigen lassen. Wir sind zuversichtlich, dass dieser Anstieg bei den verkauften Discs in Zukunft auch zu einem wachsenden Maschinengeschäft führt.

Lassen Sie mich nun auf die neue Formatgeneration bei Optical Disc, nämlich HD DVD und Blu-ray, zu sprechen kommen. Diese Produkte sind unsere Zukunft und verlangen unsere ganze Aufmerksamkeit.

Zum einen ist dies der Markt für HD DVD; einer Disc, die mit 30 Gigabyte über ein deutlich höheres Speichervolumen verfügt als die uns bekannte DVD, die nur rund 9 Gigabyte Speicherplatz aufweist. Mit einer HD DVD erhält ein Spielfilm eine deutlich bessere Auflösung und damit Brillanz und Tiefenschärfe.

Daneben gibt es das Format Blu-ray. Auch diese Disc hat die äußere Erscheinung einer DVD, jedoch ist ihr Speichervolumen mit 50 Gigabyte noch höher als dasjenige einer HD DVD.

Beide Formate, ob HD DVD oder Blu-ray, erfordern ein neues Abspielgerät. Außerdem ist ein Fernsehgerät mit hochauflösendem Bildschirm notwendig, um die Brillanz der Bilder im vollen Umfang sehen zu können.

Das Forschungsinstitut Understanding & Solutions erwartet, dass sich

die Anzahl der verkauften HD DVD und Blu-ray Discs in den kommenden Jahren extrem erhöhen wird. Wir sehen auch in diesem Bereich der Optical Disc einen baldigen Massenmarkt.

Welches Format im Wettstreit um Marktanteile jedoch gewinnen wird, kann heute noch nicht abschließend gesagt werden. Deshalb hat SINGULUS für beide Formate Maschinen entwickelt.

Die erste Indikation für den kommenden Erfolg der neuen Formate ist sicherlich die Anzahl verkaufter Spielekonsolen und Abspielgeräte.

Sie sehen hier die Erwartung des Marktforschungsunternehmens „Screen Digest“ bezüglich der Marktentwicklung von Spielekonsolen und Abspielgeräten. Ein deutlicher Anstieg wird ab den Jahren 2009 und 2010 erwartet.

Bereits seit Sommer 2005 verkauft SINGULUS HD DVD fähige Varianten der SPACELINE II, unserer Maschinen zur Produktion von DVD. Mit einem Knopfdruck lässt sich diese Maschine von der Produktion herkömmlicher DVDs auf die Produktion von Standard HD DVD umrüsten. Mit der SPACELINE können Single Layer HD DVD mit 15 Gbyte Speichervolumen aber auch Dual Layer HD DVD mit 30 Gbyte Speichervolumen produziert werden.

Im Herbst 2005 haben wir die ersten Single Layer Blu-ray Disc Produktionslinien ausgeliefert. Zurzeit produzieren die großen Hersteller

in den USA mit diesen Maschinen Single Layer Blu-ray Discs mit 25 Gbyte Speichervolumen.

Die weiteren Entwicklungsarbeiten konzentrieren sich jetzt auf die Herstellung einer Produktionslinie für Dual Layer Blu-ray Disc. Die Filmstudios in den USA planen die meisten der neuen Titel auf der Basis der Dual Layer Blu-ray Technologie, die mit einer Speicherkapazität von 50 GB höchsten Kopierschutz, ergänzendes Bonusmaterial und interessante neue interaktive Funktionen bietet.

Wir haben im Februar dieses Jahres mit Sony DADC eine Kooperation für die Weiterentwicklung der Fertigungstechnologie für die Massenproduktion von Blu-ray Dual Layer Disc abgeschlossen.

Die neu entwickelte Produktionslinie wird im Herbst dieses Jahres dem Markt vorgestellt.

In Eindhoven bei SINGULUS MASTERING wurde ein neues Mastering-System für die Formate der 3. Generation in Zusammenarbeit mit Philips entwickelt. SINGULUS MASTERING hat bei der Entwicklung eines Laser Beam Recorders (LBR) für die dritte Generation optischer Speichermedien die Phase Transition Mastering (PTM) Technologie eingesetzt. Mit der völlig neu entwickelten Inlineanlage können Discmaster für vorbespielte und bespielbare DVD, HD DVD und Blu-ray Discs hergestellt werden. SINGULUS MASTERING setzt sich damit an die Spitze der technischen Entwicklung. Diese Maschine wurde auf der Fachmesse MEDIA-TECH in den USA Anfang Mai in den Markt eingeführt. Es wurden bereits 2 Systeme in der Zwischenzeit verkauft.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich komme nun zu Punkt 3 der Ausführungen, den neuen Arbeitsgebieten.

Hier sehen Sie zunächst in der oberen Reihe unser traditionelles Geschäft mit Mastering, Spritzgussmaschine, Anlagen für vorbespielte und einmal bespielbare CD und DVD sowie HD DVD bzw. Blu-ray.

Seit einigen Jahren haben wir darüber hinaus die Bereiche Nano-Technologie, Brillenglasbeschichtung und dekorative Beschichtung entwickelt. Schließlich haben wir das halbleiternahe Photomaskengeschäft von HamaTech mit in unser Portfolio übernommen.

Ich bin stolz, Ihnen berichten zu können, dass wir erstmals mit den neuen Arbeitsgebieten in 2007 nennenswerte Umsätze erzielen werden und möchte nun im Einzelnen darauf eingehen.

Im Bereich Nano Deposition Technologies wurden vor 2007 bereits vier Anlagen bestellt. Zwei dieser Anlagen haben wir im ersten Quartal dieses Jahres ausgeliefert und als Umsatz verbucht. Die beiden anderen Anlagen werden wir im vierten Quartal in den Umsatz nehmen können. In 2007 wurde uns bereits ein neuer Auftrag für eine weitere Anlage erteilt. Wir rechnen mit zusätzlichem Auftragseingang und planen, das Produktspektrum zu erweitern.

2006 konnte SINGULUS auch für das 2. neue Arbeitsgebiet

„Brillenglasbeschichtung“ wichtige Verkaufserfolge melden. Es wurden insgesamt drei Anlagen ausgeliefert, von denen im Dezember 2006 eine Anlage zur Beschichtung von Kunststoff-Brillengläsern von einem Kunden für die Fertigung qualifiziert und technisch abgenommen wurde. Inzwischen konnten wir weitere Aufträge für dieses Arbeitsgebiet verbuchen.

Diese Technologie hat alle Voraussetzungen, die bisherige Vorgehensweise bei der Beschichtung von Brillengläsern abzulösen. Das von der Serienfertigung von CDs und DVDs bekannte Inline-Beschichtungsverfahren von SINGULUS automatisiert den Herstellungsprozess und senkt damit die Personalkosten für die Brillenglashersteller erheblich. Mit dem SINGULUS Know-how können so beispielsweise alle Beschichtungsschritte in einer Maschine auf beiden Seiten der Kunststoff-Gläser simultan in nur 30 Minuten erfolgen. Dies ist ein bedeutender Zeitvorteil gegenüber einer herkömmlichen Beschichtungsmaschine, die ca. 6 Stunden benötigt.

Mit der Balda AG, Bad Oeynhausen, wurde im Oktober 2006 eine Kooperation zur Entwicklung einer Produktionslinie zur Veredelung von Mobiltelefon-Kunststoffschalen und tragbaren Spielekonsolen vereinbart. Auf der Basis der SINGULUS 3 DS Metallisierungsanlage wurde eine Produktionslinie entwickelt, die mehrere Prozessschritte von der Spritzgussmaschine über die Metallisierung bis hin zur Kratzschutz-Beschichtung in den Produktionsablauf integriert.

Die Lieferung einer ersten Anlage ist im Mai dieses Jahres erfolgt.

Im Vergleich zu herkömmlichen Fertigungsmethoden, wie z.B. dem Aufdampfen, das nur im Batchbetrieb möglich ist, bietet diese revolutionäre Technik mit integrierter Vor- und Nachbehandlung deutliche Kosteneinsparungen im Produktionsablauf und in der Logistik.

Die gute Zusammenarbeit mit einem Schlüsselkunden bietet SINGULUS die Chance, in den Markt für dekorative Schutzschichten mit dem derzeit innovativsten Produkt in diesem Bereich einzutreten und damit die angekündigte Diversifikationsstrategie weiter auszubauen und erfolgreich umzusetzen.

Die Geschäftsaktivitäten des Photomaskenbereichs, der zum HamaTech Teilkonzern gehört, wurden zum 01. November 2006 in eine eigenständige GmbH unter dem Namen HamaTech APE ausgelagert. HamaTech APE GmbH konnte ihre führende Rolle bei Anlagen zur Reinigung von Photomasken weiter ausbauen. Ihr weltweiter Marktanteil in diesem Teissegment liegt momentan bei über 30 %, in einigen Produktbereichen sogar bei rund 50 %.

Die Nachfrage nach solchen Anlagen ist weiterhin hoch. Deshalb gehen wir von einem Anhalten der positiven Geschäftsentwicklung aus.

Soweit zu den neuen Arbeitsgebieten. Nun noch zum Thema Aktienkursentwicklung seit der letzten Hauptversammlung.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES-Aktie lag am 23.06.2006, dem Tag der letzten Hauptversammlung bei 10,71 €. Danach folgte bis zum

02.08.2006 ein Abwärtstrend mit dem Tiefstkurs in Höhe von 9,31 €. In den darauf folgenden Monaten bis Anfang Oktober pendelte sich der Aktienkurs um die 10 € ein. In den Wochen bis zum Jahresende stieg der Kurs dann deutlich an und schloss am 29.12.2006 bei 12,13 €. Der Höchstkurs lag am 23.02.2007 bei 12,79 €. Bedingt durch eine allgemeine Schwäche an den Aktienmärkten gab der Aktienkurs am letzten Tag des Februars bis auf 11,12 € nach und reduzierte sich weiter auf 10,44 € bis gestern.

Diese Kursentwicklung ist nicht zufriedenstellend. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass unsere Produkte und Innovationen zu Blu-ray, die Entwicklung neuer Arbeitsgebiete und unsere Zukäufe in wachsenden Märkten sich mittelfristig auch im Aktienkurs widerspiegeln werden.

Meine Damen und Herren, bevor ich nun zum Ausblick komme, einige Erläuterungen zu 3 Tagesordnungspunkten der diesjährigen Hauptversammlung:

Unter Punkt 6 der Tagesordnung wird die Schaffung eines Genehmigten Kapitals III von bis zu EUR 6.988.385,00 vorgeschlagen, das zur Ausgabe von insgesamt bis zu 6.988.385 neue, auf den Inhaber lautende Aktien im Nennbetrag von EUR 1,00 gegen Bareinlage oder Sacheinlage ermächtigt. Dies sind 20 % des aktuellen Grundkapitals und damit deutlich weniger als das bestehende genehmigte Kapital in Höhe von rund 27 % des Grundkapitals.

Die beantragte Ermächtigung sieht vor, dass die Verwaltung berechtigt sein soll, das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten, besonders definierten Fällen auszuschließen.

Diese Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss soll den Vorstand zum Beispiel in die Lage versetzen, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in geeigneten Fällen Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstige Wirtschaftsgüter gegen Überlassung von Aktien der Gesellschaft zu erwerben oder sich mit anderen Unternehmen zusammenzuschließen. Hierdurch soll die Gesellschaft die Möglichkeit erhalten, auf nationalen und internationalen Märkten schnell und flexibel auf vorteilhafte Angebote oder sich sonst bietende Gelegenheiten zu reagieren. Nicht selten ergibt sich aus den Verhandlungen die Notwendigkeit, als Gegenleistung nicht Geld, sondern Aktien bereitzustellen. Aktien werden zudem benötigt, um im Interesse einer möglichst optimalen Finanzstruktur einen Unternehmenszusammenschluss durchzuführen. Um in solchen Fällen kurzfristig handlungsfähig zu sein, muss die Gesellschaft die Möglichkeit haben, ihr Kapital unter Bezugsrechtsausschluss gegen Sacheinlagen zu erhöhen.

Der Antrag ist insofern nur die Fortführung der bisherigen Praxis, da wir seit vielen Jahren über genehmigtes Kapital verfügen. Dabei liegt der Antrag – wie gesagt – unter dem heutigen genehmigten Kapital.

Die Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen an Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder im Rahmen des von der Hauptversammlung im Jahre 2005 beschlossenen Aktienoptionsplans ist letztes Jahr ausgelaufen. Es soll daher ein neuer Aktienoptionsplan beschlossen

werden. Die bei Ausübung der Bezugsrechte zu gewährenden Aktien sollen aus einem neu zu beschließenden bedingten Kapital zur Verfügung gestellt werden.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Beschluss zu fassen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 600.000 durch Ausgabe von bis zu 600.000 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von je EUR 1,00 bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital VI). Die bedingte Kapitalerhöhung wird ausschließlich beschlossen zum Zweck der Gewährung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft, an sonstige Führungskräfte der Gesellschaft und ihrer nachgeordneten verbundenen Unternehmen im In- und Ausland sowie an weitere Mitarbeiter der Gesellschaft und ihrer nachgeordneten verbundenen Unternehmen.

Der Vorstand hält es für wichtig, dass ein Teil der Vergütung für Management und Mitarbeiter davon abhängt, wie sich die Aktie des Unternehmens entwickelt. Damit ist eine Interessengleichheit der Aktionäre einerseits und der Mitarbeiter andererseits gegeben.

Eine variable, an der Wertentwicklung der Aktien orientierte Vergütung empfiehlt auch der Deutsche Corporate Governance Kodex.

Da die bestehenden Programme ausgeschöpft bzw. abgelaufen sind, empfiehlt der Vorstand die Schaffung eines neuen Programms, zumal dieses mit 600.000 Stück lediglich 1,7 % des Grundkapitals ausmacht.

Die Gewährung von Aktienoptionen an Mitarbeiter soll auch dazu dienen, diese langfristig ans Unternehmen zu binden.

Die Gesellschaft wird gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Dezember 2008 Aktien der Gesellschaft im Nennbetrag von bis zu EUR 3.494.192 zu erwerben; die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals übersteigen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden. Dieser Beschluss stellt wie in den Vorjahren einen Vorratsbeschluss dar.

Ich komme nun zur künftigen Aufstellung unseres Unternehmens.

Seit Mitte 2004 ist der Markt für Maschinen für die CD und DVD-Produktion rückläufig. Dieses Marktszenario hat uns 2006 veranlasst, den zweitgrößten Anbieter solcher Maschinen, die HamaTech AG, zu übernehmen und damit einen wichtigen Schritt zur Marktkonsolidierung beigetragen zu haben. In unserem Kernmarkt der Herstellung von Maschinen zur Produktion von Optical Disc wollen und werden wir auch künftig die Nummer 1 weltweit bleiben.

Nach dieser Übernahme und einer Integration in Rekordzeit, schauen wir jetzt nach vorne, um mit neuen Produkten künftiges Wachstum zu generieren.

Hierzu sehen wir vor allem zwei Ansätze, zum einen die neuen Formate HD DVD und Blu-ray, zum anderen eine starke Diversifikation in neue Geschäftsfelder.

Zusammenfassend bedeutet das für unsere Ziele:

1. Klare Marktführerschaft in allen Arbeitsgebieten Optical Disc mit dem Ziel, an dem kommenden Wachstum bei den neuen Formaten HD DVD und Blu-ray überdurchschnittlich in 2007 und den Folgejahren zu partizipieren.
2. Ausbau der Marktführerschaft bei Photomaskenreinigungs- und Behandlungsmaschinen für die Halbleiterindustrie.
3. Intensive Weiterentwicklung unserer Bereiche „Nano Deposition Technologies“ und „Brillenglasbeschichtung“ sowie des neuen Tätigkeitsfelds „Decorative Coatings“ zu eigenständigen Arbeitsgebieten mit steigendem Umsatz- und Ergebnisbeitrag.
4. Konsequente Erweiterung der Aktivitäten in den nächsten Jahren durch den Aufbau neuer Arbeitsgebiete mittels Akquisitionen, um Umsatz- und Ergebnisbeiträge mit weiteren neuen Geschäftsfeldern zu generieren. Hierzu analysieren wir derzeit potentielle Übernahmekandidaten aus verschiedenen, uns vielversprechend erscheinenden Arbeitsgebieten. Dabei werden wir sorgfältig abwägen, ob das jeweilige Unternehmen in unser Portfolio und damit zu der Ausrichtung des SINGULUS-Konzerns

passt.

Unsere Mitarbeiter, welche die Basis für den Erfolg unseres Unternehmens sind, verfügen über exzellente Kenntnisse auch in angrenzenden Technologiebereichen. Dadurch eröffnet sich uns ein weites Betätigungsfeld und damit zahlreiche Diversifikationsmöglichkeiten. SINGULUS hat die Analyse der Märkte nach interessanten Technologien und Unternehmen mit deutlichem Wachstumspotential bereits Ende letzten Jahres aufgenommen.

Die Realisierung dieser Ziele ist ein wichtiger Schritt, um die Zukunft unseres Unternehmens zu sichern, die Positionierung von SINGULUS weiter zu verbessern und neues Wachstum zu generieren. Um diesen Weg beschreiten zu können, bauen wir weiterhin auf Ihr Vertrauen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bevor wir zur Diskussion übergehen, möchten wir Ihnen einen kurzen Film über die Aktivitäten von SINGULUS TECHNOLOGIES zeigen.

Es gilt das gesprochene Wort.